



Jahresbericht 2022



Sekretariat:
Felicia Schaffner
Im Wiesengrund 4
9546 Tuttwil

Verfasserin:
Ursula Heuscher
Reutlenweg 27
8302 Kloten

1. Allgemeine Situation in Nepal

Die Hoffnung auf nennenswerte Veränderungen in Nepal durch neue politische Kräfte hat sich leider weitgehend zerschlagen. Heimkehrende sind sehr enttäuscht, es existiere keinerlei System, jeder schaue nur für sich. Da bleiben u. a. auch dringende Umweltprobleme auf der Strecke. Unter diesen Umständen sind wir froh, dass die Verantwortlichen des Local Governement im Khumbu die Naulekh-Stiftung nach wie vor ernst nimmt, obwohl sie daneben alte Machtspiele aufleben lassen und in neuer Form anwenden.-

Dese Fakten hindern uns jedoch nicht, die Primar- und Sekundarschüler weiter zu begleiten und ebenso weiterführende Ausbildungen für Talentierte unterstützen.

Aktivitäten des Stiftungsrates 2022

7. April	Hauptversammlung
23. Mai	Sitzung des Stiftungsrates
30. September	Sitzung des Stiftungsrates
7. Dezember	Sitzung des Stiftungsrates

Im Frühling hat Andreas Jost die Stiftung überraschend wieder verlassen. Er wollte seine Arbeit nicht fortsetzen wegen unterschiedlicher Arbeitsauffassung. Per Ende 2022 quittierte auch Jasmine Heuscher ihren Dienst als Kassierin. Möglicherweise hatte sie den Aufwand dieser Arbeit nicht richtig eingeschätzt neben ihrer Berufsarbeit.

3. Poyan

3.1 Schule

Im Anschluss an die Wahl von Funuru im Mai als Chairperson des Ward Nr. 1 ergaben sich unerwartete Turbulenzen in der Schule und im Dorf. Unsere Lehrer Ang Kandi und Jangbu hatten sich zusammen mit der Bevölkerung für den Kandidaten stark gemacht. Kein Mensch ahnte, dass dies nicht gestattet sein sollte! Das Local Governemnt als Verlierer bei diesen Wahlen gestattete den beiden Lehrern nicht mehr in Poyan zu unterrichten. Sämtliche Bemühungen seitens der Eltern sowie der Naulekh-Stiftung blieben erfolglos, die beiden bewährten Lehrer mussten nach über 10 Jahren den Unterricht in Poyan aufgeben. Dies ist besonders bedauerlich, denn die beiden wollten ihr Heimatdorf niemals verlassen. Ausserdem hat Ang Kandi erst kürzlich ihr Abschlussexamen als Lehrerin absolviert.

Die Naulekh-Stiftung ist bemüht mit dem Local Government einen griffigen Vertrag zu erstellen, der eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit gewährleisten soll.

3.2 Gesundheitsposten

Die Weiterbildung von Phulamo erfährt eine weitere Etappe. Zu diesem Zweck weilt sie blockweise in KTM. Während ihren Abwesenheiten organisiert sie sich mit ihrer Schwester Pemputi zur Abdeckung des Gesundheitspostens

Wie in den anderen Health Posts des Districts wurde vom Local Government ein Health Assistant

ins Dorf abgeordnet. Der junge Mann hatte sich für Poyan gemeldet, er ist der Sohn unseres ersten Lehrers Tej Bahadur aus den 90iger Jahren.

3.3 Power Station

Innerhalb der letzten 2 Jahren wurden an der Turbine im Ekectricity House verschiedene Reparaturen ausgeführt. Zudem wurden die meisten Holzmasten für die Stromversorgung durch eiserne Masten ersetzt. Das Schlagen von Bäumen für Holzmasten ist mittlerweile im Solukhumbu verboten. Sämtliches Material wurde von Kathmandu bzw. von Salleri nach Poyan transportiert. Auf der letzten Strecke wurden die rund 7.5 Tonnen von jungen Männern nach Poyan getragen.

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben beschlossen, die Stromversorgung des Dorfes nicht weiter zu unterstützen. Das Government und die Himalayan Community Institution, die Dorfgemeinschaft von Poyan müssen fortan diese Kosten übernehmen.

4. Chaurikarkha

4.1 Sekundarschule und Unterkunft

Die Probleme der Baustellen der Sekundarschule sind immer noch nicht beseitigt. Auch die Energielage ist offenbar ebenfalls noch ungelöst, obwohl seit Jahren Solarpanels auf dem Schulareal existieren. Nam Hang Nembang, der Hostel Manager macht sicher einen guten Job, doch die andauernden Provisorien erleichtern seine Arbeit wohl kaum. Hinzu kommen neue Herausforderungen, z. B. das Unterbringen von zusätzlichen auswärtigen Studenten.

Im letzten Schuljahr besuchten 31 Schüler und Schülerinnen, 15 Mädchen und 16 Jungen die Shree Mahendra Jyoti Secondary School.

Im Spätherbst fand das erste Monitoring statt mit dem Elternrat aus Poyan. Dieser setzt sich zusammen aus einem Vertreter des SMC Poyan, einem Lehrer des Dorfes sowie einer Delegation von Eltern. Diese Treffen sollen regelmässig 2-3 mal pro Jahr durchgeführt werden zum gegenseitigen Austausch und besserem Verständnis. Dabei sollen die Eltern unserer Kinder lernen und erfahren, dass ihre Anliegen ernst genommen werden, wenn sie dabei sind und sich engagieren. Die Naulekh-Stiftung erwartet jeweils einen kurzen Bericht über diese Sitzungen.

Die wichtigste Botschaft aus diesem Besuch ist, dass der Dining Room, wo die Schüler auch ihre Hausaufgaben erledigen können, ungeheizt und im Winter untragbar ist. Der Vorstand bemüht sich um eine gute Lösung zu kümmern, dafür stehen Elektro- oder Gasheizstrahler zur Diskussion. Anfangs nächsten Winter soll dieses Problem gelöst sein, damit die Schüler einen warmen Aufenthaltsraum erhalten.

5. Weitere Ausbildungen

Im Mai 2022 haben 9 Studenten das SEE (Secondary Education Examination) erfolgreich bestanden. Im neuen Schuljahr besuchen 7 Schüler und Schülerinnen die Klassen 11/12 in Chaurikharka (2) oder Kathmandu (5).

An verschiedenen Universitäten in Salleri oder Kathmandu studierten im Jahr 2022 16 Studenten aus Poyan. Davon absolvieren 13 Studenten den 4 jährigen Studiengang zum Bachelor, davon 5 BBS, 6 Education und 1 Travel & Tourism, 1 Management. Ausserdem machten 3 Studenten eine dreijährige Ausbildung.

6. Finanzielles

Bei Einnahmen von Fr. 42'557.02 und Ausgaben von Fr. 74'051.24 (davon einmalig Fr. 17'213.00 für Reparaturen am Powerhouse und Unterhalt der Elektrizitätsversorgung in Poyan) ergibt sich ein Jahresverlust von Fr. 31'494.22.

Ab 2023 werden die finanziellen Angelegenheiten durch den neuen Kassier René Fisch erledigt.

7. Dank

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spender sehr herzlich für ihr Vertrauen und ihre grosse Treue. Wie gewohnt sind wir bemüht, die administrativen Kosten so tief wie möglich zu halten. Unser Dank geht auch an die reformierte Kirchgemeinde Kloten, wo wir zu günstigem Preis Gastrecht geniessen für die Sitzungen. Persönlich bedanke ich mich ebenfalls herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrates für die jahrelange gute Zusammenarbeit.